

Pressemitteilung

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt schafft neues Zentrum für Deutschunterricht und Integration von Flüchtlingen *Sponsoren gesucht*

Seligenstadt, 18. September 2015 – Der Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt – Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen hat ein neues, der Integration von Flüchtlingen dienendes Projekt ins Leben gerufen: FLIDUM, das für „Flüchtlinge Lernen Integrativ Deutsch Und Mehr“ steht. Ziel von FLIDUM ist es, einen zentralen Ort für den Spracherwerb, die Ausbildung und Arbeitsfindung sowie einen festen Orientierungspunkt für den Austausch mit Behörden, Bürgern und Vereinen zu schaffen. Hierfür werden Sponsoren gesucht.

Mit Unterstützung der Stadt Seligenstadt soll in den kommenden Wochen die zentrale Einrichtung FLIDUM geschaffen werden. Sie sieht unter anderem mehrere, feste Klassenzimmer sowie einen virtuellen Klassenraum vor. Somit können verschiedene Deutschkurse parallel unter einem Dach stattfinden. Die räumliche Bündelung der zur Zeit noch in vielen unterschiedlichen Räumlichkeiten stattfindenden Deutschkurse für Flüchtlinge wird einen effektiveren Unterricht ermöglichen.

Des Weiteren soll FLIDUM eine Vernetzungsstelle zwischen Flüchtlingen, Sprachhelfern, Vereinen, interessierten Bürgern, Wohnungseigentümern sowie Unternehmen, der IHK und der Agentur Pro Arbeit werden, welche die Integration fördern soll.

„Nachdem wir im vergangenen Jahr erfolgreich ein zentrales Sachspenden-Lager (Fundus) sowie eine Fahrradwerkstatt eingerichtet haben, führen wir unsere Willkommenskultur nun einen Schritt weiter und schaffen mit FLIDUM eine zentrale Anlaufstelle für den Deutschunterricht im besonderen und die Integration von Flüchtlingen im allgemeinen. Es soll ein Ort der Begegnung werden, an dem sich Flüchtlinge im direkten Kontakt zu Seligenstädter Bürgern orientieren und helfen lassen können – und das auf strukturierte Art und Weise,“ erklärt Burkard Müller, Organisator des Arbeitskreises.

Der Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt selbst bringt 10.000 Euro an Spendengeldern für die Ausstattung von FLIDUM ein. Rund 80 Wochenstunden Unterricht werden darüber hinaus von ehrenamtlich tätigen Lehrern und Sprachhelfern erbracht. Nach eigenen Berechnungen des Arbeitskreises spart die öffentliche Hand damit circa 150.000 Euro an Gehältern.

„Sprache ist das Kernelement der Integration. Nur mit Hilfe eines fundierten Sprachunterrichts und dem Anwenden des Erlernten durch persönlichen Kontakt mit Einheimischen können sich die Flüchtlinge schnell integrieren. Dadurch kommen sie schneller in Lohn und Brot und können ihr Leben in Deutschland selbständig meistern. Eine Win-win-Situation für alle,“ betont Hanne Auer, Mitglied des Arbeitskreises und zuständig für die Koordination des Deutschunterrichts.

Zuschüsse in Höhe von 25.000 Euro oder - wesentlich günstiger - die Bereitstellung von Unterrichtsräumen würden laut dem Arbeitskreis gebraucht, um etwa sieben Flüchtlinge so auszubilden, dass sie schnell eine Wohnung und Arbeit vermittelt bekommen. Letzteres muss erklärtes Ziel sein, um die Kosten der öffentlichen Hand zu senken.

Interessierte Seligenstädter, Unternehmen und Sponsoren können sich zur Kontaktaufnahme direkt an den Arbeitskreis wenden:

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt - Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen

www: willkommenskultur-fluechtlinge-seligenstadt.de

E-Mail: Fluechtlinge.Seligenstadt@gmail.com

Kontakt: Burkard Müller

Telefon: 016094854747